

INHALT

THOMAS WIEDEMANN / MICHAEL MEYEN Warum Bourdieu, warum internationale Perspektiven? Eine Einführung	7
I. FORSCHUNGSFELDER	
RODNEY BENSON Nachrichtenmedien als ›journalistisches Feld‹: Was Bourdieu zum Neo-Institutionalismus beiträgt – und andersherum	20
LEE EDWARDS Mit Bourdieu Public Relations verstehen	49
ERIK NEVEU Pierre Bourdieu und die Analyse von Mediendiskursen. Rezeptionsschwierigkeiten und Umsetzung eines theoretischen Programms	74
HELMUT SCHERER Mediennutzung und soziale Distinktion	100
DAVID W. PARK Pierre Bourdieu und die Geschichte des kommunikationswissenschaftlichen Feldes. Auf dem Weg zu einem reflexiven und konfliktorientierten Verständnis der Fachentwicklung	123

II. ANWENDUNGEN

JULIEN DUVAL 146

Das journalistische Angebot und der soziale Raum
im heutigen Frankreich

NICOLAS HUBÉ 166

Aus naher Quelle einer nahen Quelle ...
Die Codifizierung des ›off‹ in der deutschen Politik

ADRIENNE RUSSELL 191

Digitale Kommunikationsnetzwerke und
das journalistische Feld.
Eine Fallstudie zu den französischen Unruhen 2005

III. ENTGRENZUNGEN

ØYVIND IHLEN 214

Kämpfe im Feld der Wirtschaft verstehen.
Bourdieu und die Analyse strategischer Kommunikation

KLAUS BECK / TILL BÜSER / CHRISTIANE SCHUBERT 234

Medialer Habitus, mediales Kapital, mediales Feld – oder:
vom Nutzen Bourdieus für die Mediennutzungsforschung

BENJAMIN KRÄMER 263

Eine Bourdieu'sche Kritik der politischen Urteilskraft

Autorinnen und Autoren 287